



BILANZ 2019



Danke für Ihre Unterstützung

EDITO

Islamic Relief Schweiz unterstützt seit 25 Jahren die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen der Welt.

Dank Ihnen fanden 2019 tausende syrische Flüchtlinge Unterkunft und Nahrung. Die ärmsten jemenitischen Familien konnten auf Sie zählen und dem Schrecken des Krieges, Hunger und Cholera trotzen. Gemeinsam haben wir mit unserem Wiederaufbau in Palästina weitergemacht, indem wir in die Infrastruktur und die Bildung investiert haben.

Hunderte von Familien konnten in Myanmar medizinisch versorgt werden, so auch in Indonesien, wo die Menschen unter den Konsequenzen des Erdbebens litten.

Gemeinsam machen wir mit unserem Kampf gegen Unterernährung weiter, welche den afrikanischen Kontinent seit Jahrzehnten heimsucht,



insbesondere im Niger und im Südsudan.

In Osteuropa engagiert sich Islamic Relief Schweiz im Kosovo und in Albanien im Gesundheitswesen, sowie in Mazedonien im Bildungsbereich.

Seit Jahren sind Sie an unserer Seite, was uns ermöglichte unsere Aktionen zu verwirklichen.

Unser Wunsch für die kommenden Jahre ist zweifellos, weiterhin auf Ihre Grosszügigkeit zählen zu können, um noch mehr bedürftige Menschen auf der ganzen Welt zu erreichen.

Wir bemühen uns seit 25 Jahren, mit Ihrer Hilfe, die Welt dank Ihrer grosszügigen Spenden gerechter zu machen.

**IM NAMEN ALLER BEGÜNSTIGTEN
EIN GROSSES DANKESCHÖN.**



SYRIEN

Die Syrer leiden seit Jahren unter einem der heftigsten Konflikte der Welt. Unsere Teams sind trotz der unsicheren Lage unermüdlich bemüht, auch in den gefährlichsten Regionen maximale Hilfe zu leisten. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung, greift Islamic Relief vor Ort ein, insbesondere im Gesundheitsbereich. Dank Ihnen können unsere Teams weiterhin vor Ort arbeiten.



JEMEN

Der Konflikt im Jemen intensiviert sich weiter, im Gegensatz zur humanitären Hilfe, die stetig abnimmt. 80% der Bevölkerung sind auf Hilfe und Schutz angewiesen, darunter 10 Millionen, die zum Überleben Nahrungsmittelhilfe brauchen, davon fast 358'000 Kinder unter 5 Jahren.

ALBANIEN

Islamic Relief ist seit 1991 in Albanien präsent und unterstützt weiterhin die albanische Bevölkerung, insbesondere nach dem Erdbeben vom 26. November 2019 der Stärke 6,4, das die Infrastruktur und Wohngebäude verwüstet hat. Viele Menschen wurden getötet und Tausende Häuser sind schwer beschädigt.



GAZA

Die anhaltende Gewalt im Gaza- streifen und die extreme Armut hinterlassen eine grosse Anzahl von Menschen die dringend humanitäre Hilfe benötigen. Islamic Relief unterstützt das palästinensische Volk weiterhin, indem wir Nahrungsmittelhilfe zur Unterstützung der bedürftigsten Familien verteilen.



MYANMAR

Seit der Verschärfung des Konflikts in Myanmar im Jahr 2012 sind hunderttausende Menschen vertrieben worden, davon allein eine halbe Million im Jahr 2017. Islamic Relief arbeitet seit 2012 in Myanmar. Wir verteilen Lebensmittelpakete, medizinisches Material oder Erste-Hilfe-Kits. Hungerige und erschöpfte Familien suchen verzweifelt Zuflucht und dank Ihren grosszügigen Spenden können wir effizient vor Ort eingreifen. Islamic Relief hat mobile Kliniken aufgebaut und ausgerüstet, installierte Unterkünfte und ermöglichte vielen Familien den Zugang zu Wasser, sowie sanitären Einrichtungen, um die Lebensbedingungen für alle zu verbessern. Islamic Relief verteilt das ganze Jahr über Lebensmittelpakete, so auch im Ramadan und an Kurban erhalten die Familien ein Fleischpaket.



MOSAMBIK

Der Zyklon Idai zog über Mosambik, Malawi und Simbabwe und tötete Hunderte. Insgesamt waren 2,6 Millionen Menschen betroffen. Islamic Relief begab sich sofort vor Ort und arbeitete mit lokalen Partnern zusammen.

INDONESIEN

Zwischen Ende 2018 und 2019 traf ein Erdbeben die indonesischen Inseln, tötete Hunderte und zerstörte tausende von Häusern. Ein paar Stunden nach dem ersten Erdbeben sandte Islamic Relief ein Notfallteam in das betroffene Gebiet. Es sind Ihre grosszügigen Spenden, die geholfen haben.



GESUNDHEIT



KOSOVO

DEN ÄRMSTEN EINE GESUNDHEITSVERSORGUNG BIETEN



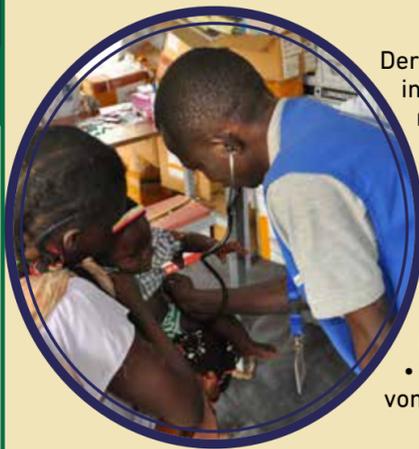
Im Kosovo ist der Zugang zur Gesundheitsversorgung problematisch.

Dieses Projekt hat zahlreichen Menschen ermöglicht, welche nicht die Mittel haben, sich medizinisch behandeln zu lassen:

- 560 Neugeborene,
- 9 800 Bedürftige,
- 450 Behinderte.

SÜDSUDAN

GRUNDVERSORGUNG UND ERNÄHRUNG



Der Zugang zur Gesundheitsversorgung in Lopua, Südsudan, ist für die meisten Einwohner weiterhin sehr schwierig. Dieses Projekt hat die Gesundheit und Ernährung von fast 8.000 Menschen verbessert.

- 6.200 Menschen hatten Zugang zu medizinischer Grundversorgung,
- 400 Frauen erhielten Mutterschaftspflege,
- 1.200 Frauen und Kinder profitierten von Ernährungsversorgung.

VERBESSERUNG DER LEBENSBEDINGUNGEN



MYANMAR

MOBILE KLINIKEN



In den entlegensten Dörfern Myanmars haben viele Menschen nur sehr eingeschränkten Zugang zu medizinischer Versorgung. Dank der Einrichtung mobiler Kliniken (Busse und ausgerüstete Boote) können sich die Bewohner in schwer zugänglichen Gebieten, endlich medizinisch versorgen lassen. Die angebotenen Dienstleistungen umfassen medizinische Konsultationen, Behandlungen und die Verteilung von Medikamenten.

- 24.000 Patienten haben Zugang zu medizinischer Behandlung,
- 300 Personen profitierten von Spezialbehandlungen und chirurgischen Eingriffen.

BOSNIEN

VERBESSERUNG DER SOZIO-ÖKOLOGISCHEN SITUATION VON WAISENFAMILIEN



17 Mikrokredite mit einem Betrag zwischen 800 - 2000 CHF, die den begünstigten Familien ermöglicht haben ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Bereiche:

- Landwirtschaft,
- Medizinische Versorgung,
- Wohnungshilfe,
- Bildung.

BILDUNG



SYRIEN

BILDUNG FÜR SYRISCHE KINDER



Dieses Projekt ermöglichte die Betreuung von 1.700 syrischen und palästinensischen Flüchtlingskindern im Libanon, die von pädagogischer und psychosozialer Unterstützung profitieren konnten.

- 650 Schüler erhielten schulische Unterstützung,
- 250 ausserschulische Kinder haben Arabisch-, Mathematik- und Englischunterricht erhalten,
- 800 Kinder erhielten psychosoziale Unterstützung.

MAZEDONIEN

BITOLA-SCHULE



Dieses Projekt ermöglichte es Schülern im Alter von 6 bis 10 Jahren der Grundschule «Goce Delcev» in Bitola, bessere Unterrichtsbedingungen zu haben und problemlos zu lernen. Dank dieses Projekts haben Sie vielen Kindern den Zugang zu Bildung ermöglicht. Zugang, den jedes Kind haben sollte.

- 100 Stühle für die Schüler,
- 50 Pulte,
- 5 Whiteboards,
- 5 Schreibtische für Lehrer,
- 15 Lehrerstühle,
- 5 Türen für Klassenzimmer.

NIGER

ERNÄHRUNGSZENTRUM



Die humanitäre Lage im Niger ist nach wie vor durch das Fortbestehen von fünf grossen Krisen gekennzeichnet: Ernährungsunsicherheit, Unterernährung, Vertreibung, Überschwemmungen und Epidemien. Das Ernährungszentrum, welches wir in Baleyara errichtet haben, ermöglichte es über 200 Kindern zu helfen.

GAZA

WITWEN IN GAZA WIRTSCHAFTLICH UNTERSTÜTZEN



Dieses Projekt hat es 35 Witwen in Gaza ermöglicht, einkommensschaffende Aktivitäten zu starten und die Lebensbedingungen ihrer Familien erheblich zu verbessern. Nach einer Machbarkeitsstudie und mit Begleitung erhielten die Begünstigten finanzielle Unterstützung für die Umsetzung ihres Projekts.

TSCHETSCHENIEN

BERUFSAUSBILDUNG FÜR WAISENKINDER



Mit diesem Projekt konnten 500 junge Waisen eine Berufsausbildung absolvieren, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben:

- 150 Waisen im Alter von 15 bis 25 Jahren hatten Zugang zu einer Berufsausbildung,
- 33 Waisen erhielten materielle Unterstützung um eine Tätigkeit zu beginnen.

RAMADAN, EIN MONAT DES TEILENS

Jedes Jahr leiden Millionen Menschen an Hunger. Islamic Relief Schweiz führt daher in diesem speziellen Monat ein Ramadan-Programm durch. 8.000 Ramadan-Pakete wurden 2019 an bedürftige Familien verteilt. Jedes Paket enthielt Grundnahrungsmittel und wurde dem örtlichen Kontext angepasst. Die Hauptnutznießer des Ramadan-Programms sind Waisen, Witwen, ältere oder behinderte Menschen sowie Flüchtlinge oder Vertriebene. Dank Ihrer Unterstützung erreichte Islamic Relief in diesem Jahr mit seinem Ramadan-Programm mehr als 800.000 Menschen.



KURBAN

Kurban, auch als Opferfest oder Aid al Adha bekannt, ist einer der beiden wichtigsten muslimischen Feiertage. Diese drei Festtage sind die Gelegenheit, Ibrahims Opfer zu gedenken. Für Millionen armer Menschen auf der ganzen Welt ist dies oft die einzige Gelegenheit, Fleisch zu essen.

Das Kurbanfest ist daher eine Gelegenheit für Islamic Relief, die Geißel des Hungers zu bekämpfen, indem sie Fleischpakete an Bedürftige verteilt. Für viele Familien ist Ihr Kurban das einzige Fleisch, das sie im Jahr essen werden!

Im Jahr 2019 konnten Familien durch Ihre Opferspende das Eid-Fest mit einem guten Essen feiern. Über 3 Millionen Menschen in 34 Ländern haben von unserem Kurban-Programm profitiert.



Waisenkinder

2800

DIE ANZAHL DER WELTWEIT GESPONSERTEN WAISENKINDER VON ISLAMIC RELIEF SCHWEIZ

Eine Patenschaft für Waisenkinder schenkt vor allem Hoffnung und psychologische Unterstützung. Die Patenschaft ermöglicht den Kindern, den Schulbesuch, die benötigten Kleider und Lebensmittel zu kaufen oder medizinische Versorgung zu erhalten. Dank all der grosszügigen Spenderinnen und Spender unterstützt Islamic Relief Schweiz durch das Waisenpatenschaftsprogramm mehr als 2800 Waisenkinder in 24 Ländern.

2019 in Zahlen

2 800



WAISENKINDER

8 000



RAMADAN
PAKETE

6 000



KURBAN

fast
1 000 000 CHF



NOTFÄLLE

fast
1 200 000 CHF



ZAKAT

TOTAL WURDEN MEHR ALS
4 MILLIONEN CHF
WELTWEIT IN 35 LÄNDERN
INVESTIERT.

Augenzeugenbericht

Muharema Beganovic wurde 1955 in der Nähe von Sarajevo geboren. Während des Krieges verlor sie ihren Ehemann und ihre 10-jährige Tochter.



“

Islamic Relief hat mir einen Mikrokredit gegeben, damit ich in die Landwirtschaft investieren kann. Ich brauchte zusätzliches Einkommen, um meine Familie zu ernähren. Ich besitze ein Grundstück von ca. 2000 m², auf dem ich jetzt verschiedene Obst- und Gemüsesorten anbaue, wie z.B. Zwiebeln oder Kartoffeln. Mit dem Obst und Gemüse ernähre ich meine Familie und den Rest verkaufe ich auf dem lokalen Markt an die Nachbarn.

Dank Ihnen
kann Muharema
unter besseren
Bedingungen leben.

”



Islamic Relief
Schweiz

Avenue du Bouchet, 18
1209 Genf
SCHWEIZ

☎ 022 73 202 73
✉ kontakt@islamic-relief.ch
📍 Islamic Relief CH

Besuchen Sie unsere Website
www.islamic-relief.ch

Postkonto : 40 18048 8 / IBAN : CH51 0900 0000 4001 8048 8

Für Spenden